

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	EG-Konformitätserklärung	3
3.	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
4.	Verpflichtungen für den Benutzer	4
5.	Transport und Aufbau des Polstermöbels	5
5.1.	Transporthinweise	5
5.2.	Hinweise zum Auspacken	5
5.3.	Hinweise zum Aufstellen	6
6.	Produktdarstellung	7
6.1.	Aufbau des Polstermöbels	7
6.2.	Ergonomie	8
6.3.	Bedienelemente	8
6.4.	Technische Daten	8
7.	Benutzerhinweise	9
7.1.	Allgemeiner Hinweis	9
7.2.	Grundgestell	9
7.3.	Polsterung und Bezug	9
7.4.	Funktionen	11
7.5.	Heizung ThermoVital	12
8.	Produktpflege und Reinigung	13
8.1.	Textile Möbelstoffe	14
8.2.	Bezugsmaterialien aus Mikrofasern	16
8.3.	Kunstleder	17
8.4.	Leder	17
8.5.	Beschichtete Tische/Ablageflächen	20
9.	Störungsbeseitigung und Reparatur	20
10.	Entsorgung des Polstermöbels	21

1. Einleitung

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen PM Oelsa-Polstergarnitur.

Nehmen Sie bitte Platz auf Ihrer neuen Polstergarnitur von Polstermöbel Oelsa. Lesen Sie hier entspannt ein Buch, sehen Sie fern oder träumen Sie einfach auf Ihrem zukünftigen Lieblingsplatz.

Unsere 150 Jahre Erfahrung in der Stuhl- und Polstermöbelherstellung garantiert Ihnen einen sehr hohen Qualitätsstandard in der Konstruktion, der Verarbeitung sowie bei den eingesetzten Materialien.

Unsere Polstermöbel werden ausschließlich am Standort Rabenau in Sachsen gefertigt.

2. EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die

Polstermöbel Oelsa GmbH
Lindenstraße 2, 01734 Rabenau,

dass die auf der letzten Seite bezeichneten Maschinen allen einschlägigen Bestimmungen folgender Rechtsvorschriften entsprechen:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie 2006/42/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006.

2014/35/EU Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

2014/30/EU EMV-Richtlinie 2014/30/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Januar 2014.

Fundstelle(n) der zu den oben genannten Rechtsvorschriften angewandten harmonisierten Normen:

DIN EN ISO 12100:2011-03 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsgrundsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010); Deutsche Fassung EN ISO 12100:2010.

Dokumentenbeauftragter: Herr Zilcher
Lindenstraße 2
01734 Rabenau

Rabenau, 02.02.2024



Langer, Geschäftsführer

Die Zusammenstellung Ihres Auftrages und den Tag der Herstellung finden Sie auf der Rückseite des Produktpasses.




Polstermöbel Oelsa
Funktion mit Komfort

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Polstermöbel eignen sich nicht für Feucht- sowie Außenbereiche, und sie sollten ihren Platz nur im normalen Wohnbereich finden.

Bei gewerblicher Nutzung bestehen keine Ansprüche auf Gewährleistung für Schäden, welche aus nicht sachgerechter Behandlung bzw. überdurchschnittlicher Abnutzung entstanden sind.

Hiermit machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Polstermöbel Oelsa GmbH keinerlei Haftung für Schäden übernimmt, die durch unzumutbares Benutzen des Polstermöbels, wie durch Haustiere oder durch ungenügende Berücksichtigung der im Produktpass gegebenen Hinweise, entstanden sind.

Jegliche Veränderungen am Polstermöbel, welche die Sicherheit des Produktes beeinträchtigen können, sind zu unterlassen!

Dazu zählt auch die Nutzung von Ersatzteilen von Drittherstellern. Für diese Schäden übernimmt die Polstermöbel Oelsa GmbH keine Haftung. Nur Originalteile oder vom Hersteller abgesicherte Produkte dürfen in unseren Polstermöbeln Verwendung finden.



Achtung:

Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung und einer ungehinderten Funktionsfähigkeit des Polstermöbels ist die Kenntnis über die Sicherheits- und Verbraucherhinweise aus dem Produktpass bzw. beigelegtem Typenblatt und beigelegter Bedienungsanleitung unverzichtbar!

4. Verpflichtungen für den Benutzer

Mit dem Kauf des Polstermöbels verpflichtet sich der Kunde, den Produktpass vollständig zu lesen sowie die am Polstermöbel angebrachten Warnungen, Sicherheitshinweise und Montageanleitungen zu beachten und einzuhalten.

Außerdem hat er dafür Sorge zu tragen, dass sich im Gefahrenbereich (Funktions- und Verwandlungsbereich) des Polstermöbels keinerlei Gegenstände, Personen bzw. Körperteile von Personen oder Tieren befinden.

Die Sorgfaltspflicht der Käufer beinhaltet eine sachgerechte und nicht zweckentfremdete Nutzung!



Achtung:

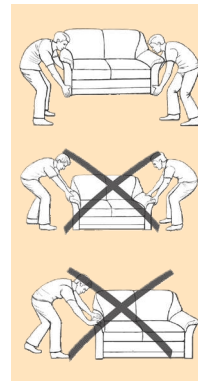
Beim Verwandeln unserer Funktionsmöbel ist das Hineingreifen in die Mechanik bzw. den Beschlag unbedingt zu vermeiden. Es besteht Verletzungsgefahr!

5. Transport und Aufbau des Polstermöbels

5.1. Transporthinweise

Für einen fachgerechten und sicheren Transport des Polstermöbels bis zum Aufstellort sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- Das Polstermöbel nur in der ordnungsgemäßen Originalverpackung transportieren.
- Das Möbelstück nur mit Hilfe einer weiteren Person transportieren.
- Transport des Möbels durch leichtes Anheben, nur Polstermöbel mit Rollen dürfen gezogen oder geschoben werden.
- Das Anheben des Polstermöbels an Seitenteilen bzw. Kopf- und Fußteilen vermeiden.
- Trafo, Netzzuleitungen sind ausreichend gegen Beschädigung zu schützen.
- Polstergarnituren, die aus mehreren Polsterelementen bestehen, sind beim Transport voneinander zu trennen und einzeln zu transportieren.

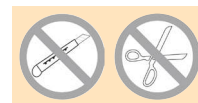


Achtung:

Beiliegende Anleitungen für den Transport bzw. die Montage sind zu beachten!

5.2. Hinweise zum Auspacken

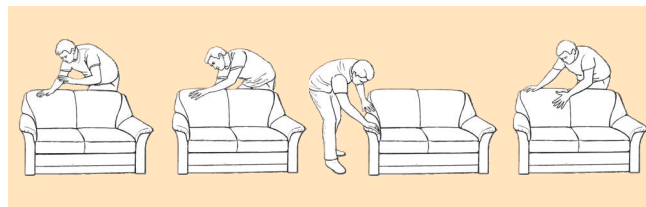
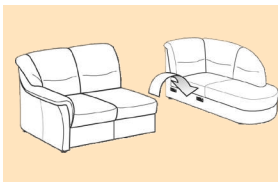
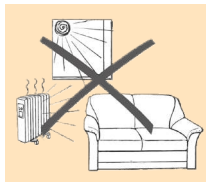
- Die Verpackung erst am endgültigen Bestimmungsort entfernen.
- Scharfe oder spitze Gegenstände beim Öffnen der Verpackung vermeiden.
- Vor der Erstbenutzung des Möbelstücks eventuelle **Transportsicherungen** (Bänder, Schrauben, Füße ...) **entfernen**.
- Achten Sie darauf, dass die Verpackung von keiner Person, insbesondere Kleinkindern, über den Kopf gezogen wird. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Bedienungsanleitung, Zubehörteile und Pflegeset für Longlife Stoff und Leder sind innen liegend.
- Überprüfen Sie vor dem Entsorgen der Verpackung, dass keine Möbelbauteile oder andere Kleinteile darin verblieben sind.



Das von uns verwendete Verpackungsmaterial ist wiederverwertbar. Geben Sie dieses zur Entsorgung dem Anlieferer mit oder entsorgen Sie die Materialien selbst in den dafür vorgeschriebenen Sammelsystemen.

5.3. Hinweise zum Aufstellen

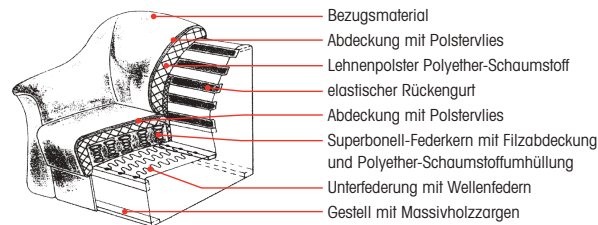
- Beim Transport können sich mitunter einzelne Funktionsteile verbiegen bzw. es entsteht eventuell ein Grat. Prüfen Sie dies, um eine Beschädigung Ihres Fußbodens zu vermeiden.
- Achten Sie auf genügend Freiraum, damit die Verwandlungsfunktionen des Polstermöbels optimal ausgeführt werden können.
- Um das Verblässen oder oberflächliche Veränderungen des Bezugsmaterials zu verhindern, sind direkte Licht- bzw. Sonneneinstrahlung sowie intensive Wärmeeinwirkung zu vermeiden.
- Ein gewisser Neugeruch ist unvermeidbar. Regelmäßiges Lüften von Räumen, in denen Polstermöbel stehen, ist besonders am Anfang sehr wichtig.
- Das Polstermöbel nur in normalem Wohnklima aufstellen.
- Einzelne Polster Elemente sind richtig in die Verbindungsbleche einzuhängen bzw. miteinander zu verbinden.
- Das Polstermöbel ist eben und gerade auszurichten, einseitiges Stehen auf Teppichen ist ebenfalls zu vermeiden. Ansonsten wird die Funktionalität des Möbels beeinträchtigt.
- Vor der erstmaligen Benutzung ist die Polsterung aufzuklopfen und auszurichten, indem Sie die Kissen der Rückenlehne und Armteile mit beiden Händen aufklopfen und anschließend von innen nach außen über diese streichen. Dieses sollte in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.



- Das Netzteil und entsprechende Zuleitungen sind vor Beschädigungen zu schützen.
- Bei motorischen Ausführungen das Netzteil anschließen und die Funktionalität des Möbels überprüfen (Polstermöbel mit Akkubetrieb sind ohne Netzanschluss zu prüfen!).

6. Produktdarstellung

6.1. Aufbau des Polstermöbels



Bei der Polstermöbel Oelsa GmbH werden die Polsteraufbauten auf den entsprechenden Modellcharakter abgestimmt, beginnend bei der Unterfederung bis zur Polsterung (RAL 430).

Unsere Polstermöbel werden vorwiegend mit Superbonell-Federkernen gefertigt. Diese werden mit hochwertiger vernadelter Steppwatte abgedeckt und Polyether-Schäumen umhüllt. Damit ist eine sehr gute Qualität sowie Recyclingfähigkeit gewährleistet.

Der Superbonell-Federkern ist ein hochwertiger schaumummantelter Federkern, der hohen Sitz- und Liegekomfort bietet. Es werden Taillenfedern mit enger Taille und einer Drahtstärke von 2,2 mm eingesetzt. Der Polsterfederdraht besitzt die Güte 1a und entspricht den Gütebedingungen der RAL 443. Durch deren geringen Durchmesser werden mehr Federn eingebaut, wodurch der Federkern sehr elastisch und softer im Sitzkomfort ist.

Weiterhin setzt die Polstermöbel Oelsa GmbH auf atmungsaktive, FCKW-freie Polyether- und Kaltschäume. Dabei achten wir auf die ergonomische Gestaltung im Rücken- und Sitzbereich.

Modellspezifisch kommt es auch zum Einsatz einer Comforel Kissen-Faserfüllung, welche mit ihrem Kammersystem einen samtweichen Sitzkomfort erreicht. Um die Langlebigkeit dieses Sitzkomforts zu gewährleisten, ist es notwendig, die Polsterung regelmäßig aufzuklopfen und anschließend auszurichten.

Die Polsterung wird mit Polstervlies abgedeckt und vermindert damit die Reibung zum Bezugstoff. Außerdem ermöglicht das thermofeste Polstervlies eine legerere Oberflächengestaltung mit Raffungen.



Achtung: Sitzhärteunterschiede

Möbelteile und Verwandlungsfunktionen können unterschiedliche Sitzhärten aufweisen. Dies ist konstruktionsbedingt, da in einer Polstergarnitur verschiedene Unterfederungen eingesetzt werden. Dadurch entsteht ein Eindruck unterschiedlicher Sitzhärte, obwohl ein einheitlicher Sitzschaum verwendet wurde.

6.2. Ergonomie

Je nach Körpergröße und Gewicht einer Person wird der Sitzkomfort des Polstermöbels unterschiedlich empfunden. Er unterliegt subjektiven Eindrücken. Bei der Entwicklung des Polstermöbels berücksichtigt die Polstermöbel Oelsa GmbH wissenschaftlich festgestellte Basismaße in abgestimmten Verhältnissen zueinander. Damit wird ein Optimum an Sitzkomfort erzielt.



Hinweis:

Bei Verwandlungsmöbeln können konstruktionsbedingt Unterschiede bei den ergonomischen Maßen auftreten, welche den Sitzkomfort allerdings in keiner Weise beeinträchtigen.

6.3. Bedienelemente

Im Bedienelement sind empfindliche elektronische Bauteile integriert, deshalb sind harte Erschütterungen und ähnliches zu vermeiden!

Eine Erwärmung des Bedienelementes oder ein leises Summen treten bedingt durch die interne Elektronik auf und sind normal.



Hinweis:

Bedienelemente sind nur mittels einem trockenen Tuch zu reinigen, chemische Reinigungsmittel sind zu vermeiden!

Batterien des Bedienelementes und Verschleißteile, wie Glühlampen und ähnliches, sind sachgerecht zu entsorgen.

6.4. Technische Daten

Motorisch betriebene Funktionsmöbel werden über einen externen oder internen, energiesparenden und strahlungsarmen Trafo mit Strom versorgt. Dieser ist mit einem integrierten und automatischen Überwärmungsschutz ausgestattet. Des Weiteren sind sämtliche elektrische Funktionen grundsätzlich VDE-geprüft.

Die Motoren sind für einen Dauergebrauch nicht ausgelegt. Deshalb sollten Sie bitte während des Gebrauchs folgende Regel einhalten:

Laufzeitdauer = Dauer der Ruhezeit vor erneutem Gebrauch

Beispiel: 1 min Laufzeit = 1 min Ruhezeit



Achtung:

Die Polstermöbel Oelsa GmbH verwendet Elektromotoren, die nach allen einschlägigen technischen Normen sowie DIN- und VDE-Vorschriften hergestellt wurden. Dies gilt ebenso für den elektrischen Antrieb und seine Signalgebung. Dennoch sollten Träger von Herzschrittmachern ihren Arzt oder den Hersteller des Schrittmachers befragen, ob ihr Schrittmacher störungsanfällig ist und welche Vorkehrungen notwendig sind, um Störungen zu vermeiden.

Netzspannung	230 V
Netzfrequenz	50 Hz
Betriebsspannung	24 V bzw. 48 V
Thermische Sicherung	80 °C

7. Benutzerhinweise

7.1. Allgemeiner Hinweis

Damit die Qualität Ihres Polstermöbels und dessen Sitzeigenschaften lange erhalten bleiben, sind die folgenden Erläuterungen unbedingt zu lesen und im täglichen Gebrauch anzuwenden.

Die Polstermöbel sind für ein Körpergewicht von 120 kg (gem. RAL-GZ 430/4) ausgelegt. Bei Personen mit einem Gewicht >120 kg ist vor Abschluss des Kaufvertrages bezüglich Festigkeit und Haltbarkeit mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen. Andernfalls werden Beanstandungen, die auf Überlastung zurückzuführen sind, nicht anerkannt.

7.2. Grundgestell

Ihr Polstermöbel erhält seine Stabilität und Festigkeit durch das Holzgestell. Dies ist so konstruiert, dass es Belastungen durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch standhält. Die eingesetzten Hölzer und Holzwerkstoffe werden bei der Polstermöbel Oelsa GmbH einer ständigen Qualitätsprüfung unterzogen.



Hinweis:

Bei der Aneinanderreihung von mehreren Baugruppen können Spannungen an den Verbindungselementen bzw. im Gestell auftreten, welche möglicherweise ein Knarren verursachen. Dies tritt insbesondere bei unebenen Fußböden auf.

Maßnahmen um die Langlebigkeit des Polstermöbels zu erhalten:

- Das Springen und Toben ist auf dem Polstermöbel zu unterlassen.
- Vermeiden Sie das Sitzen auf Rücken- sowie Armlehnen bzw. sonstigen Funktionsteilen.
- Das Polstermöbel stets leicht anheben, um es zu versetzen. Nicht ziehen oder schieben und nicht an Funktionsteilen heben!
- Füße bzw. Rollen des Polstermöbels dürfen nicht schräg belastet werden und sollten stets eben und gerade stehen, um ein Verbiegen oder Abbrechen zu verhindern.



7.3. Polsterung und Bezug

Bei der Herstellung Ihres Polstermöbels trifft traditionelles Polsterhandwerk auf hochtechnologische Werkstoffe sowie modernste Technik.

Die Unterfederung und der Federkern bestehen aus hochwertigem, vergütetem Stahl. Der besonders beständige Schaum schafft einen ausgezeichneten Sitzkomfort sowie ein angenehmes Sitzklima. Die eingesetzten Bezugsmaterialien sind hochwertig verarbeitet und verleihen dem Polstermöbel seinen individuellen Charakter.



Warentypische Eigenschaften:

Gegenüber dem im Möbelhaus gesehenen Polstermöbel können bezüglich des Bezugsstoffes oder der Polsterung Maß- und Farbabweichungen auftreten!

Alle Modelle mit dem Symbol „salopp & leger“ weisen eine gewollte softe Verarbeitung auf, um dem gemütlichen Polsterkomfort auch optisch Geltung zu verleihen. Faltenbildung tritt material- und gebrauchsbefindet auf und ist modelltypisch. Je nach Wahl des Bezugsstoffes kann die Faltenbildung in unterschiedlicher Stärke auftreten. Bei Modellen, die mit dicker, weicher Vliesabdeckung verarbeitet sind, kann sich beim Gebrauch das legere Aussehen mit betonter Faltenbildung verstärken. Um diese etwas zu verringern, sollten die Bezüge an den Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, aufgeklopft bzw. geschüttelt werden (siehe Pkt. 5.3.).

Mängelergrünungen können wir deshalb nicht anerkennen. Abweichungen von der angegebenen Verarbeitung im Sinne technischer Verbesserungen behalten wir uns vor.



Achtung:

Bedingt durch die Konstruktion (Möbelteile und Verwandlungsfunktionen) ist es nicht möglich, in jeder Baugruppe die gleiche Unterfederung einzusetzen. Dabei entsteht meist der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten, obwohl die gleiche Sitzhärte eingesetzt bzw. dieselbe Polsterung verwendet wurde. Dieser Eindruck der Sitzhärtenunterschiede ist unvermeidbar.

Je nach Benutzungsintensität und –dauer verändern sich die Sitzhärten bei stärker beanspruchtem Sitzen („Lieblingsplatz“). Dies ist ein natürlicher Prozess, bei dem sich die Polsterung an den Körper anpasst. Es ist daher sinnvoll, alle Sitze möglichst gleichmäßig oft zu benutzen, um eine Muldenbildung im „Lieblingsplatz“ zu vermeiden.

Zudem dehnt sich das Bezugsmaterial (Stoff oder Leder) aufgrund der eigenen Körperwärme und des Körpergewichtes aus. Das ist ein normaler Prozess.

Um verschiedene Modellgestaltungen zu erzielen, werden für die Optik Kräuselungen eingesetzt. Diese „künstlichen Falten“ sind gewollt und verleihen dem Polstermöbel einen individuellen Charakter. Während des Gebrauchs kann sich dieses Erscheinungsbild verändern.

Polstervliese können im Laufe der Benutzung bis zu 20 Prozent nachlassen.



Hinweise zu den Bezugsstoffen/-varianten:

Mikrovelours, Velours- und Chenille-Bezugsstoffe können changieren (optische Glanz- und Farbunterschiede, die sich je nach Lichteinfall ändern) und sind druckempfindlich. Während des Gebrauchs können sich Velours- bzw. Chenillebüschel in verschiedene Richtungen neigen. Dies ist kein Qualitätsmangel.

Ein Gebrauchslüster (Sitzspiegel/Körperabdruck) entsteht im Zusammenhang von Einflüssen wie Druck, Körperwärme, Luft- und Körperfeuchtigkeit sowie die

Art der Unterpolsterung. Durch unterschiedlichen Lichteinfall ist ein Hell-/Dunkel-Effekt (Eckgruppen) nicht zu vermeiden.

Bei Flachgeweben ist ein gewisser Pillingeffekt (Knötchenbildung) möglich. Dieser wird meist durch Fremdfasern verursacht.

Der größte Teil unserer Flachgewebe sind mit einem Fleckschutz ausgerüstet. Eine zusätzliche Fleckschutzausrüstung ist bei unseren Bezügen nicht erforderlich. Besonders bei Mikrovelours kann sich eine nachträglich aufgetragene Fleckschutzausrüstung negativ auswirken. In diesem Fall geht jeglicher Garantieanspruch verloren.

Zur Verbesserung der Bezugsspannung werden Stoffe auf den Sitzflächen von Eckelementen und Recamieren (hinterer Sitzbereich) diagonal verarbeitet. Dies stellt keinen Grund für eine berechnete Beanstandung dar und dient zur Erhaltung der Langlebigkeit Ihres Polstermöbels. Jedes Bezugsmaterial weist in den ersten Wochen einen Eigen- bzw. Neugeruch auf. Dieser ist völlig unbedenklich und reduziert sich nach kurzer Benutzung auf ein Minimum.

Bei der Verarbeitung von Leder kommt es, bedingt durch die natürliche Form und Größe der Lederhäute, zu Verarbeitungsunterschieden gegenüber der Ausführung im Möbelstoff. Insbesondere betrifft dies die Naht der Sitzflächen bei Recamiere, Longchair und die kleinteiligere Verarbeitung der Spannteile. Leder oder Möbelstoffe haben bei industrieller Fertigung modellbedingte unterschiedliche Zuschnittgrößen und deshalb auch häufig einen anderen Nahtverlauf. Stoffe sind Meterware und die Lederhaut ein einzelnes Naturprodukt.



Achtung:

Verursachte Beschädigungen durch äußere Einwirkung von Nahrungs- und Genussmitteln, säurehaltigen Flüssigkeiten (Säfte) oder Verklebungen durch Süßigkeiten sowie das Einwirken von Tabakrauch, Medikamenten, Kosmetika oder Körperfeuchtigkeiten und durch unsachgemäße Reinigungsversuche sind von der Garantie bzw. Gewährleistung ausgenommen!

Bei Nachbestellungen zu Ihrem vorhandenen Polstermöbel bzw. Teilneubezügen im gleichen Bezug sind Abweichungen der Farbe, Struktur und im Griff nicht zu vermeiden.

Bei den Stoffarten der Musterkollektion sowie zur Verfügung gestellter Stoffmusterproben sind im Vergleich zum verarbeiteten Bezugsmaterial Farb- und Strukturabweichungen möglich.

Das vor der eigentlichen Lieferung auf Wunsch zugesandte Stoff- oder Ledermuster dient lediglich als Orientierungshilfe und muss nicht mit der Polstergarnitur vollständig übereinstimmen.

7.4. Funktionen

Um dem Kunden eine Vielfalt und eine optimale Funktionsweise von verschiedenen Verwandlungsmöglichkeiten am Polstermöbel zu bieten, verarbeitet die Polstermöbel Oelsa GmbH Beschläge mit ausgereiften Verstellmechanismen. Für eine dauerhafte und einwandfreie Arbeitsweise dieser Technik ist eine ordentliche Handhabung seitens des Kunden unerlässlich! Ansonsten entstehen gegebenenfalls Beschädigungen am Polstermöbel.

Hinweis zu Möbeln mit Akku:

Bei Auslieferung des Möbels ist der Akku (Lithium-Ionen-Zellen) geladen und innenliegend verbaut. Wenn bei Betätigung des Bedienelements ein „Summen“ zu hören ist, ist das das Zeichen, dass der Akku zeitnah geladen werden muss, um eine Tiefenentladung zu verhindern. Da Lithium-Ionen-Zellen niemals tiefenentladen werden sollen, sollte aus diesem Grund der Akku auch bei Nichtverwendung des Möbels mindestens 1x monatlich geladen werden.

Stecken Sie dazu den Ladestecker nur an das mitgelieferte Netzteil an und laden Sie das Möbelstück nur unter Aufsicht bzw. Anwesenheit von Erwachsenen.



Hinweise zur Verwandlung:

- Bevor Sie das Polstermöbel verwandeln, unbedingt die beigelegten Bedienungs- und Verwandlungsanleitungen beachten.
- Bei den Funktionsteilen beide Hände benutzen und mittig am Verwandlungsobjekt ansetzen. Dadurch werden ein Verkanten und mögliche Beschädigungen des Beschlags vermieden.
- Ausklappbare bzw. elektrisch ausfahrbare Fußteile, verstellbare Armlehnen und Kopfstützen sind kein Sitzplatz!
- Fußteile nicht mit verschmutzten Schuhen benutzen!
- Funktionselemente beinhalten Metallmechanismen und Rollen, welche bei der Funktionsanwendung Geräusche verursachen können.
- Kindern ist das Spielen mit den Funktionen an dem Polstermöbel strengstens zu untersagen!
- Verwandlungen von TV-Elementen oder -Sesseln sind nur dann vorzunehmen, wenn Sie richtig im Möbel sitzen.
- Vor dem Verlassen des TV-Elements oder -Sessels ist die Ausgangsposition wieder herzustellen (gilt nicht für Aufstehhilfen!).
- Bevor das Polstermöbel oder der Fußboden feucht gesäubert werden, bitte den Netzstecker ziehen.
- Funktionsteile benötigen zum einwandfreien Betrieb einen bestimmten Spielraum. Abhängig von der Bezugsart kann es zu fertigungsbedingten Zwischenräumen (Spalt) kommen.
- Bei Leder oder bestimmten Stoffen können Geräusche auftreten, da das Bezugsmaterial aneinander reibt.

7.5. Sitzheizung ThermoVital

(Option bei ausgewählten Modellen)

Nur komplett je Element möglich!

Funktionsprinzip einer Infrarot-Heizung

Bei der Infrarotstrahlung beruht die Wirkung auf einer sanften Erwärmung des Körpers, die wiederum die Blutgefäße weitet und hier das Blut den Wärmetransport übernimmt. Dadurch wird die Durchblutung gefördert, der Stoffwechsel angeregt und beschleunigt sowie eine allgemeine Stärkung der Abwehrkräfte erreicht. Infrarotstrahlung mit relativ niedriger Intensität wird deshalb als sehr angenehm empfunden.



Warnhinweise für den Betrieb der Infrarotheizung:

1. Kleinkinder und Tiere dürfen nur unter Aufsicht die Heizflächen nutzen!
2. Zu langes Benutzen oder eine permanent zu hoch eingestellte Heizstufe kann zu Verbrennungen (ähnlich Sonnenbrand!) führen!
3. Vermeiden Sie Wärmestau! Wärmestau entsteht z.B. durch Abdeckung der Wärmeflächen mit Gegenständen wie z.B. Decken, Kissen, Kleidung, Bücher, Zeitungen. Die Heizfläche kann sich dadurch zusätzlich erwärmen! Beim Erreichen des oberen Grenzwertes schaltet sich die Heizung automatisch ab. Sobald der untere Grenzwert erreicht wird, schaltet sich die Heizung wieder automatisch ein.
4. Bei Beschädigung des Bezugstoffes oder dem Eindringen von scharfen Gegenständen in die Sitz- bzw. Rückenpolster mit Infrarotheizung diese nicht mehr benutzen und umgehend den Kundendienst kontaktieren.
5. Direkte Wärmeeinstrahlung im Bereich des Kopfes vermeiden!

Allgemeine Hinweise zur Infrarot-Sitzheizung

Unsere Sitzheizung ist eine Infrarot-Flächenheizung, welche die Sitz- und Lehnenoberfläche beheizt und ein gleichmäßiges Wärmeempfinden erzeugt.

Zur Inbetriebnahme der Sitzheizung das Stromkabel mit dem Netzteil verbinden und das Netzkabel an eine Steckdose anschließen.

Träger von Herzschrittmachern sollten bezüglich dessen Kompatibilität ihren Arzt oder den Hersteller des Herzschrittmachers befragen.

Die Sitzheizung kann in 3 Stufen eingestellt werden. Das Fußteil wird modell- und variantenabhängig mit erwärmt.

Die Bedienung erfolgt mittels Fernbedienung (siehe Montage- und Bedienungsanleitung).

8. Produktpflege und Reinigung

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs bedürfen auch Möbelstoffe und Leder einer regelmäßigen Pflege, da sie ebenfalls der ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung unterliegen. Ganz allgemein sollten Sie Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern. Die richtige Pflege und Reinigung erhalten den Gebrauchswert Ihres Polstermöbels.

Nachträgliche Beschichtung/Ausrüstung (z.B. Imprägnierungen) des Bezugsmaterials schließt die Garantie und Gewährleistung aus!

Beachten Sie, dass bei hellen Farben die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunkleren ist. Aus diesem Grund sollten hellere Bezüge, je nach Intensität der Benutzung, in kürzeren Abständen einer Reinigung unterzogen werden; z.B. wöchentliches Absaugen mit einem Staubsauger mit aufgesetzter Polsterdüse (darf keinen Grat oder scharfe Kanten aufweisen, weil sonst der Möbelstoff beschädigt werden könnte) sowie evtl. vierteljährliches Reinigen zur Entfernung von Öl- und

fetthaltigen Schmutzpartikeln. Helle Möbelstoffe schmutzen nicht schneller als dunkle, jedoch ist die Anschmutzung optisch eher erkennbar.

Unter www.pmoelsa.moebelpflegeshop.de oder **Tel. 07251 - 96250** erhalten Sie Pflegehinweise und Pflegeprodukte für Möbelstoffe und Leder.

LCK GmbH, Im Unterfeld 2, 76698 Ubstadt-Weiher



Achtung:

Bei hellen Farbstellungen tritt mitunter eine Verfärbung ein, die unter Umständen von Fremdfarbstoffen, z.B. von Jeansfarbstoffen, verursacht werden kann. Auch wenn Jeansstoffe mehrmals gewaschen worden sind, wird aufgrund der mechanischen Reibung immer wieder Farbstoff freigesetzt, der sich auf dem Möbelstoff ablagert. In diesem Fall handelt es sich eindeutig um einen Mangel des Bekleidungsstücks und liegt nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet.

Verschmutzungen sind zeitnah zu entfernen!

Vorprüfung

Zur Auswahl des geeigneten Reinigungsmittels ist eine Vorprüfung an einer nicht sichtbaren Stelle erforderlich! Es sollte darauf geachtet werden, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe, alkalische Reiniger eignen sich nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckenentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels, da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung bzw. Rändern führen.



Wichtig:

Erst den Staub entfernen, dann die Farbechtheit und Oberflächenveränderungen des Möbelstoffes an verdeckter Stelle durch Reiben mit einem weißen, weichen und sauberen Tuch, das mit Reinigungsmittel bzw. Fleckenentfernungsmitteln getränkt ist, prüfen. Diese Prüfung muss auch bei naturfarbenen Möbelstoffen durchgeführt werden. Erst nach vollständiger Trocknung beurteilen!

8.1. Textile Möbelstoffe

Unterhaltspflege

Flach- sowie Polgewebe (z.B. Velours) setzen sich aus verschiedenen Faserstoffen, wie Baumwolle, Leinen, Viskose usw., zusammen.

Beide Gewebe lassen sich mit einer weichen Bürste (z.B. Kleiderbürste) abbürsten. Bei Polgeweben sollte allerdings immer in Strichrichtung gebürstet werden.

Beim Absaugen von Flachgeweben ist ausschließlich eine glatte Polsterdüse zu verwenden. Für Polgewebe eignen sich hingegen auch Polsterdüsen mit weichen Borsten. Zudem lassen sich beide Bezugstoffe mit einem feuchten Leder (leichter Druck) abreiben.



Achtung:

Flachgewebe mit nur leichtem Druck aufbürsten. Ansonsten kann das Gewebe beschädigt werden!

Fleckenentfernung

Fleckenentfernung sollte die Arbeit des Polsterreinigers sein. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen: **BEACHTEN SIE DEN PUNKT: „Vorprüfung“**. Flecken in textilen Möbelstoffen lassen sich am leichtesten unmittelbar nach Entstehen beseitigen. Vorsicht bei Möbelstoffen aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose. Hierzu sollte ein Fachmann hinzugezogen werden. Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem Teppich- oder Polstershampoo nachbehandeln (siehe Herstellerangaben). Reinigungsmittel nie direkt auf den Möbelstoff bringen. Das Mittel auf ein weißes Tuch auftragen. Mit diesem Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. Anschließend mit einem feuchten Tuch Restshampoo gründlich ausreiben.



Achtung:

Durch Reiben kann sich die Oberseite des Möbelstoffes verändern. Die letzte Behandlung immer in Strichrichtung durchführen. In jedem Fall für sorgfältige Trocknung der Polstermöbel sorgen und erst nach vollständiger Trocknung benutzen. Mikrovelours auf keinen Fall mit Lösungsmitteln behandeln, da ansonsten der Bezug irreparabel beschädigt werden kann.



Hinweis:

Für Bezugstoffe mit einer Fleckschutzausrüstung gelten besondere Richtlinien zur Fleckenentfernung!

Zwischenreinigung

Bei der Zwischenreinigung Ihres Polstermöbels ist das verschmutzte Möbelteil immer ganzflächig zu reinigen!

Für die Reinigung von **Flachgeweben** eignet sich Trockenshampoo. Dieses wird auf einen wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufgesprüht und in den Bezug eingerieben. Nach der Behandlung entweder das Möbelstück mit einem weißen, trockenen Tuch vorsichtig abreiben (in Strichrichtung) oder vollständig trocknen lassen und dieses gemäß der Unterhaltspflege absaugen. Das Shampoo darf allerdings nicht benutzt werden, wenn das Gewebe Faserstoffe wie Seide, Baumwolle, Leinen bzw. Wolle enthält!

Bei der Reinigung von **Polgeweben** eignen sich sowohl Trocken- als auch Flüssigshampoos. Dabei ist allerdings darauf zu achten, dass Gewebe aus Seide nicht mit Trockenshampoo behandelt werden dürfen.

Das Trockenshampoo wird auf einen wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufgesprüht und in den Bezug eingerieben. Flüssigshampoos werden auf einen Schwamm aufgetragen und aufgeschäumt. Anschließend wird nur der Schaum auf die verschmutzte Stelle aufgetragen.

Nach der Behandlung entweder das Möbelstück mit einem weißen, trockenen Tuch vorsichtig abreiben (in Strichrichtung) oder vollständig trocknen lassen und dieses gemäß der Unterhaltspflege absaugen.



In jedem Fall Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

Florlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

In seltenen Fällen können auf Velour- oder Chenillestoffen durch den Einfluss von Druck, Wärme und Feuchtigkeit sowie in Abhängigkeit von der Art der verwendeten Unterpolsterung mehr oder weniger starke Druckstellen entstehen. Diese treten als fleckenhafte Veränderungen in Erscheinung und werden als Sitzspiegel oder auch als Gebrauchslüster bezeichnet.

Es handelt sich hierbei um eine werentypische Eigenschaft, nicht um einen Qualitätsmangel. Erfahrungsgemäß lassen sich Sitzspiegel auch durch geeignete Pflegemaßnahmen wie z.B. Dämpfen und Bürsten nicht immer beseitigen. Möbelstoffe nicht mit Dampfreinigern bearbeiten, da hohe Temperaturen und Druck die Fasern irreparabel verändern.

8.2. Bezugsmaterialien Microvelours

Flüssigkeiten sofort mit einem sauberen und saugfähigen Baumwoll- oder Küchentuch aufnehmen. Groben Schmutz sofort aufnehmen und entfernen.

Für die Entfernung der Flecken ein angefeuchtetes, sauberes Baumwolltuch oder einen Schwamm verwenden. Diese mit einer Seifenlösung anfeuchten und den Fleck in kreisenden Bewegungen von außen nach innen aufnehmen, um die Verschmutzung nicht zu vergrößern. Gegebenenfalls das Baumwolltuch oder den Schwamm kurz in Wasser ausspülen und den Vorgang wiederholen.

Anschließend den Bezug gründlich trocknen lassen bzw. trockentupfen. Auf keinem Fall trockenreiben, da sonst der Flor beschädigt wird. Nach dem Trocknen den Flor aufbürsten, um den weichen Griff zurück zu gewinnen.



Achtung:

Den Bezug nicht zu nass machen und ihn anschließend vollständig bei geringer Wärme trocknen lassen. Auf keinen Fall den Bezug im nassen Zustand aufbürsten oder benutzen.

Für die Fleckenentfernung auf lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel unbedingt verzichten und auf keinem Fall bleichen. Bei festen oder weichen Verunreinigungen entfernen Sie im Vorfeld die groben Anteile, bevor Sie den Fleck mit einem stumpfen Messer oder Spachtel behandeln. Falls der Fleck schon eingetrocknet ist, bürsten Sie sanft alle groben Verunreinigungen ab. Betupfen Sie den Fleck anschließend mit einem Tuch oder Schwamm, bis dieser verschwindet.

„Longlife“-Stoffe by PM Oelsa

Beim Kauf einer im „Longlife“-Stoff bezogenen Garnitur erhalten Sie mit der Erstausstattung ein Pflegeset, eine 5-Jahres-Service-Garantie sowie eine 5-Jahresgarantie auf die ausgewiesenen Parameter. Für das Gewebe gilt die gesetzliche Gewährleistung. Voraussetzung für die 5-Jahres-Service-Garantie ist eine Registrierung bei der Firma LCK GmbH innerhalb von 4 Monaten nach Lieferung unter www.pmoelsa-servicegarantie.de. Pflegen Sie Ihr Polstermöbel nutzungsorientiert mit einem Reinigungshandschuh und reinigen Sie Ihr Polstermöbel mindestens 2-mal jährlich gründlich mit dem Longlife by PM Oelsa Reinigungssset.

Nähere Garantiebestimmungen, weitere Tipps rund um die Pflege sowie Informationen über die Nachbestellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Garantie-Infokarte, welche dem Pflegeset beiliegt.

Ausführliche Garantiebedingungen finden Sie darüber hinaus im Garantiepasse unter www.pmoelsa-servicegarantie.de.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen unser Partner, die Firma LCK GmbH, Im Unterfeld 2, 76698 Ulbstadt-Weiher, zur Verfügung.

E-Mail: info@lederpflege.de

8.3. Kunstleder

Wie jeder Bezugsstoff bedarf auch Kunstleder einer regelmäßigen Pflege. Hierfür empfiehlt sich das Absaugen mit einer glatten Polsterdüse. Flüssigkeiten sofort mit Küchenpapier oder einem saugfähigen Baumwolltuch aufnehmen. Leichte Verunreinigungen können mit einem sauberen, feuchten Tuch abgewischt werden. Bei schwerwiegenden Verschmutzungen eine Seifenlösung zum Reinigen verwenden und gründlich mit klarem Wasser nachbehandeln.

Beim Reinigen von Kunstleder auf Reinigungsbenzin, Alkohol oder sonstige Lösungsmittel verzichten! Hochprozentige Getränke nicht aufwischen, sondern erst mit Wasser verdünnen.

8.4. Leder

Leder ist ein natürliches und beständiges Material mit hervorragenden Eigenschaften. Durch seine atmungsaktive Oberflächenstruktur ist es in der Lage, Körperfeuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben. Doch dies bedeutet auch, wenn das Polstermöbel nicht regelmäßig gereinigt wird, dass im Laufe der Zeit Schweiß und andere Hautausscheidungen, Körperöle, Tabakrauch und diverse andere Verschmutzungen ins Leder eindringen. Dies kann mitunter zu Schädigungen des Leders führen oder es sogar ruinieren. Darum empfehlen wir, das Polstermöbel regelmäßig abzustauben und im Halbjahresrhythmus eine Vollreinigung vorzunehmen. Ein entsprechendes Lederpflegeset wird Ihnen bei Garnituren, die in „Longlife-Leder“ bezogen sind, mitgeliefert. Sehr intensiv benutzte Polstermöbel sollten alle 3-4 Monate komplett gereinigt werden.

Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege:

- Alle Reinigungs- und Pflegeprodukte immer zuerst an einer verdeckten Stelle entsprechend der Anleitung auf Veränderungen prüfen. Alle Produkte immer großflächig von Naht zu Naht einsetzen. Versuchen Sie nicht, Flecken, die in das Leder eingezogen sind, durch starkes Reiben zu entfernen. Die Oberfläche kann dadurch zusätzlich verletzt werden.
- Flecken nie mit Lösungsmitteln (Fleckenentferner, Terpentin, Benzin usw.) entfernen.
- Das Leder nicht mit ungeeigneten Produkten behandeln, wie z.B. Schuhcreme, Kosmetikcreme, Bohnerwachs usw.
- Leder verändert sich durch Wärmeeinwirkung wie direkte Sonneneinstrahlung oder bei eingeschalteten Heizkörpern. Das Leder kann ausbleichen oder austrocknen. Diese Einwirkungen daher so weit wie möglich vermeiden.

Unterhalts- und Zwischenreinigung von Longlife-Leder

Nähere Garantiebestimmungen, weitere Tipps rund um die Pflege sowie Informationen über die Nachbestellmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Garantie-Infokarte im Longlife-Lederpflegeset und dem Garantiepass unter www.pmoelsa-servicegarantie.de.

Das „Longlife-Leder“ Ihres neuen Polstermöbels erhielt bei der Auslieferung eine fachmännische Pflege, welche erst ein halbes Jahr nach Auslieferung wieder aufgefrischt werden muss.



Hinweis:

Ein Garantieanspruch besteht nur, wenn der Kunde den Nachweis erbringen kann, dass er die Polstermöbel mindestens zweimal im Jahr mit dem Longlife-Lederpflegeset gepflegt hat.

Bitte beachten Sie die Registrierung bei der Firma LCK GmbH innerhalb von 4 Monaten unter www.pmoelsa-servicegarantie.de nach Lieferung!

Das LONGLIFE-LEDERPFLEGESET ist ausschließlich für Longlife-Leder zu nutzen.

Beschädigungen der Lederoberfläche, auch durch Verwendung aggressiver Lösungsmittel, Säuren sowie Farbabriebe von Kleidungsstücken, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

Bei Lederarten der Musterkollektion und zur Verfügung gestellter Ledermusterproben sind im Vergleich zum verarbeiteten Leder Farb- und Strukturabweichungen möglich. Dies ist fertigungsbedingt und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Naturprodukt Leder

Leder ist ein Naturprodukt. Es ist besonders anschmiegsam und passt sich der Körpertemperatur optimal an. Es ist atmungsaktiv und äußerst strapazierfähig. Außerdem besticht das Leder durch seine einzigartigen Strukturmerkmale. Narben, Zeckenbisse und Mastfalten usw. sind Naturmerkmale, die voll verarbeitet werden. Es sind keine Fehler, sondern Echtheitszeichen, die eine Lederhaut erst einzigartig machen und ihr das warentypische Aussehen verleihen.

Diese Merkmale beeinflussen die Haltbarkeit der Lederhaut in keinster Weise. Deshalb stellen sie keinen Reklamationsgrund dar, da sie ihre Herkunft offen zeigen und jede Garnitur damit zum Unikat wird.

Das Leder kann sich auf Grund seines naturbelassenen Charakters bei Belastung elastisch und plastisch dehnen. Somit ist im Gebrauch mit einer gewissen Wellenbildung, insbesondere bei großen Bezugsflächen und softer Polsterung zu rechnen. Dies stellt eine typische Eigenschaft des Naturproduktes Leder dar.

Vorgehensweise bei der Reinigung und Pflege des Leders:



Den noch vorhandenen Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch entfernen.



Das Pflegeschwämmchen gründlich mit „cleaner“ tränken.



Durch Drücken des Schwamms Schaum erzeugen und den Schaum kurz auf den Fleck einwirken lassen; danach ohne Druck mit kreisenden Bewegungen weiter behandeln.



Den Rest des „cleaners“ vorsichtig abtupfen und vollständig trocknen lassen (30 bis 60 Minuten).



Die „carecream“ ohne Druck mit kreisenden Bewegungen auftragen. Nach 3 Stunden ist sie vollständig aufgenommen, das Leder ist wie neu.



Die regelmäßige Pflege – mindestens zweimal pro Jahr mit den LONGLIFE by PM Oelsa Pflegemitteln – verlängert die Lebensdauer Ihrer Ledergarnitur und ist für den Erhalt Ihrer Garantie erforderlich.

Für weitere Fragen rund um die Garantie und Pflegeeigenschaften des Leders steht Ihnen unser Partner, die Firma LCK, zur Verfügung.

LCK GmbH, Im Unterfeld 2, 76698 Ubstadt-Weiher,

E-Mail: info@lederpflege.de

8.5. Beschichtete Tische/Ablageflächen

Aufgrund der widerstandsfähigen, hygienischen und dichten Schichtstoffoberfläche bedarf es keiner besonderen Pflege.

Die Oberflächen bestehen aus mit Melaminharz imprägniertem Dekorpapier. Der Einsatz von Pflegemitteln ist überflüssig.



Achtung:

Möbelpolituren und wachshaltige Reinigungsmittel neigen dazu, die Oberflächenstruktur der Schichtstoffe zu füllen und sich zu einer klebrigen und schmutzbindenden Schicht aufzubauen.

Sie dürfen daher nicht verwendet werden. Reinigungsmittel dürfen keine scheuernden Bestandteile enthalten. Es ist selbstverständlich, dass vor dem ersten Reinigungsversuch stets mit der mildesten Methode begonnen wird.

9. Störungsbeseitigung und Reparatur

Störungen bei elektrisch betätigten Funktionsteilen

Prüfungen, die Sie selbst vornehmen können:

- Netzanschluss (Steckdose) kontrollieren
- Sicherung der Steckdose überprüfen

Zur Prüfung und Behebung möglicher Störungen beachten Sie bitte auch die FAQ's in der bei Lieferung beiliegenden Bedienungsanleitung.

Alle anderen Prüfungen oder Reparaturen müssen ausschließlich vom Fachmann vorgenommen werden. Wenden Sie sich dazu an Ihr zuständiges Möbelhaus.



Hinweis:

In der Steuerungseinheit des Motors ist ein Überlastschutz integriert. Im Falle einer Störung schaltet die Elektronik für deren Dauer ab. Das Funktionsmöbel ist aber nach kurzer Zeit wieder verwandelbar.

Verfahrensweise bei Beanstandungen

Mit der Polstergarnitur wird immer ein aus der verwendeten Stoff- oder Ledercharge entnommenes Musterstück mitgeliefert. Bitte halten Sie dies für eventuell erforderliche Ersatzteillieferungen zur Farbanpassung bereit.



Achtung:

Bei einem vorab zugeschickten Stoff- oder Ledermuster kann es zu Farbabweichungen kommen.

Im Falle einer möglichen Beanstandung lesen Sie bitte die Garantiehinweise gründlich und vergewissern Sie sich, dass Ihre Beanstandung gerechtfertigt ist.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Fachhändler und halten Sie den ausgefüllten Garantiepass und den Kaufvertrag bereit. Der Fachhändler erhält dadurch alle benötigten Informationen zu Ihrem Polstermöbel.

Falls erforderlich, führt der Fachhändler eine erste Begutachtung an Ihrem Möbel durch und kann gegebenenfalls kleinere Beanstandungen vor Ort beseitigen.

Wenn es notwendig ist, nimmt Ihr Fachhändler mit uns Kontakt auf und erstellt ein Service-Protokoll. Aufgrund dessen entscheidet unser Kundenservice, wie im Weiteren zu verfahren ist und ob Ihr Möbel vor Ort nachgebessert werden kann oder ob es zur Reparatur ins Werk gegeben werden muss.

Durch die Garantiereparatur begründet sich keine Verlängerung der Garantiedauer.

10. Entsorgung des Polstermöbels

Falls Sie beschließen, Ihr Polstermöbel nicht länger zu nutzen, bitten wir Sie die Garnitur fachgerecht zu entsorgen. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz. Gemäß dem Elektronik- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) werden unsere Polstermöbel mit elektrischer Ausstattung registriert. Die WEEE Registrierungsnummer lautet DE 76535417.

Akku-Entsorgung

Der Akku darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern über den Recyclinghof in ihrer Nähe.